

# Niederschrift

über die

## 4. Sitzung des Gemeinderates

### Garching a.d.Alz

vom

28.07.2020

im Nikolaussaal des Pfarrzentrums

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen;  
erschieden sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte.

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Maik Krieger  
Markus Bauer  
Xaver Diener  
Otto Halmbacher  
Annemarie Heimhilger  
Martha Heistingner  
Thomas Kainzmeier abwesend ab TOP Nr. 49  
Klaus Kamhuber  
Christian Mende  
Andreas Niedersteiner  
Elke Niehage  
Benjamin Peterlungner  
Wolfgang Reichenwallner  
Michael Ritzinger anwesend ab TOP Nr. 49  
Mike Schmitzer  
Franziska Starzl  
Alex Trost  
Tobias Zech  
Rudolf Zieglgänsberger

Die Beschlussfähigkeit war damit hergestellt.

Es fehlten folgende Mitglieder entschuldigt:

Franz Obereisenbuchner  
Alexander Pupp

Garching a.d.Alz, den 30.07.2020

Vorsitzender:

Schriftführer:

.....  
Maik Krieger  
Erster Bürgermeister

.....  
Ernst Weinberger

## I. Öffentliche Sitzung

Nr. 47

Bürgerfragestunde

Nr. 48

Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Sitzung vom 30.06.2020

Nr. 49

Anträge der Wählergruppe „Frei ohne Partei“ zum Projekt „Zukunft Kindergarten“

Nr. 50

Aufhebungssatzung der Betriebssatzung für das Wasserwerk vom 05.03.1990

Nr. 51

Verschiedenes

Nr. 52

Wünsche und Anfragen

## **II. Nichtöffentliche Sitzung**

Nr. 53

Auftragsvergabe für den BA02 zum Straßenbau in der Ferdinand-Wagner-Straße

Nr. 54

Auftragsvergaben der Straßensanierung Thalhausen, Lindach und Oberlindach

Nr. 55

Auftragsvergabe für die Errichtung von Grundwassermessstellen zur Erkundung des  
Wasserschutzgebietes Wald a.d.Alz

Nr. 56

Abschluss eines Wasserlieferungsvertrages mit der Gemeinde Unterneukirchen

Nr. 57

Abschluss eines Wasserlieferungsvertrages mit der Gemeinde Engelsberg

Nr. 58

Verschiedenes

Nr. 59

Wünsche und Anfragen

## I. Öffentliche Sitzung

Erster Bürgermeister Maik Krieger eröffnet die Sitzung.

Erster Bürgermeister Maik Krieger stellt die ordnungsgemäße Ladung der Gemeinderatsmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und erkundigt sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung im öffentlichen Teil. Es gibt keine Einwände gegen die vorgeschlagene Tagesordnung.

### Nr. 47

#### Bürgerfragestunde

Hr. ... teilt mit, dass die Hubertusstraße deutliche Schlaglöcher aufweist. Diese haben einen Durchmesser von bis zu 35 cm und eine Tiefe von bis zu 12 cm. Hr. Herbst bittet um eine Lösung.

### Nr. 48

#### Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Sitzung vom 30.06.2020

Der Gemeinderat nimmt das Protokoll zur Kenntnis und genehmigt es ohne Einwendungen.

Abstimmungsergebnis:	Für den Beschluss:	18 Stimmen
	Gegen den Beschluss:	0 Stimmen

### Nr. 49

#### Anträge der Wählergruppe „Frei ohne Partei“ zum Projekt „Zukunft Kindergarten“

Die Gemeinderatsmitglieder haben mit der Sitzungseinladung die Anträge der Wählergruppe „Frei ohne Partei“ zum Projekt „Zukunft Kindergarten“ erhalten.

Gemeinderatsmitglied Alex Trost stellt das Projekt vor.

Dabei ist es ihm wichtig, dass Entscheidungen über die Zukunft der Kindergärten gemeinsam getroffen und diskutiert werden.

Dabei spielt die Zahl der benötigten Kinderbetreuungsplätze eine große Rolle, sowie auch die Schaffung von Ausweichmöglichkeiten bei vorübergehendem oder zusätzlichem Bedarf, sowie bei Renovierungsarbeiten an bestehenden Einrichtungen.

Die Gemeinderatsmitglieder danken für die Vorstellung der Ideen und Anregungen.

In der anschließend geführten Diskussion wurde darüber gesprochen, ob zum jetzigen Zeitpunkt eine Entscheidung zu weiteren Betreuungsplätzen zwingend erforderlich ist.

Die Gemeindeverwaltung führt aufgrund ihrer Verpflichtung ohnehin eine jährliche Bedarfsplanung durch. Nachdem erkennbar war, dass die in der Gemeinde zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze nicht mehr ausreichend sind, wurde bei allen vorhandenen Standorten geprüft, wo eine Erhöhung der Betreuungsplätze möglich ist. Die Prüfung aller Standorte ergab, dass zu diesem Zeitpunkt nur der Standort der Betreuungseinrichtung „Herz-Jesu“ Erweiterungsmöglichkeiten bietet.

Durch die Einführung des Einschulungskorridors entstand kurzfristig ein erhöhter Bedarf, der nicht vorhersehbar war. Die Gemeinde hat durch die schnelle Entscheidung für eine Übergangslösung dafür gesorgt, dass den Garchinger Kindern ausreichend Betreuungsplätze zur Verfügung stehen.

Für die Übergangslösung bestehen derzeit 16 Anmeldungen.

Hinsichtlich eines Sanierungsbedarfs sind die Träger der Kindertageseinrichtungen gefordert, ihre Vorstellungen mitzuteilen.

Zum Ende der geführten Diskussion hat die Fraktion „Frei ohne Partei“ aufgrund der ausführlichen Erläuterungen den Antrag zur Beschaffung neuer Kindergartenplätze und gleichzeitiger Erschaffung von Ausweichmöglichkeiten für die Kindergärten in allen Ortsteilen zurückgezogen.

Eine Abstimmung war damit nicht notwendig.

Unabhängig davon haben die Gemeinderatsmitglieder gebeten, in einer der nächsten beiden Gemeinderatssitzungen die Bedarfsplanung und die Regularien zum BayKiBiG mit finanziellen Auswirkungen vorzustellen.

Zum Antrag auf „Bildung von Schutzmaßnahmen der Schulkinder in Wald“ waren sich die Gemeinderatsmitglieder einig, dass Schutzmaßnahmen notwendig sind.

Nach einer kurzen Diskussion wurde zu diesem Antrag folgender Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, Schutzmaßnahmen für Wald zu planen und im Rahmen eines Ortstermins des Ausschusses für Bau, Umwelt und Technik den geplanten Vorschlag vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:	Für den Beschluss:	18 Stimmen
	Gegen den Beschluss:	0 Stimmen

Der Antrag zur Führung von Verkaufsgesprächen wurde nach kurzer deutlicher Diskussion von der Fraktion „Frei ohne Partei“ zurückgezogen.

#### Nr. 50

#### Aufhebungssatzung der Betriebssatzung für das Wasserwerk vom 05.03.1990

Die Gemeinde Garching a.d.Alz hat am 05.03.1990 eine Betriebssatzung für das Wasserwerk erlassen.

Der Gemeinderat hat in der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts auf die Bestellung eines Werkausschusses verzichtet.

Nachdem es sich beim Wasserwerk um keinen „echten“ Eigenbetrieb handelt, der auch mit einem eigenen Haushaltsunterabschnitt im kameralen Haushalt der Gemeinde geführt wird, steht nach Ansicht des BKPV's einer Aufhebung der Betriebssatzung nichts mehr im Wege.

Auch der steuerliche Berater der Gemeinde hat in seiner Beurteilung mitgeteilt, dass keine wesentliche nachteilige steuerliche Änderung zu erwarten sei.

Die jährliche Umsatzgrenze von 600.000,-- € nach § 141 AO verpflichtet die Gemeinde weiterhin zur Erstellung einer Bilanz.

Er empfiehlt daher, mit der Aufhebung der Betriebssatzung auch zu beschließen, dass die steuerliche Gewinnermittlung des Wasserwerks nicht geändert wird und weiterhin durch Bilanzierung erfolgt.

Der Gemeinderat beschließt, den vorliegenden Entwurf der Aufhebungssatzung der Betriebssatzung für das Wasserwerk der Gemeinde Garching a.d.Alz als Satzung. Dieser Satzungsentwurf, der der Sitzungsniederschrift beigelegt wird, ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:	Für den Beschluss:	18 Stimmen
	Gegen den Beschluss:	0 Stimmen

Nr. 51  
Verschiedenes

**Straßenbeleuchtung**

Erster Bürgermeister Maik Krieger teilt mit, dass von 1.081 Straßenlaternen 778 Stück auf LED umgerüstet wurden, davon sind 143 Stück dimmbar und werden in der Zeit zwischen 1 Uhr nachts und 5 Uhr morgens um 50 % gedimmt. Bei den verbleibenden 635 Stück kann eine Dimmung aus technischen Gründen nicht nachgerüstet werden. Für die noch nicht auf LED umgerüstete Straßenbeleuchtung könnte ein Umrüstungskonzept mit Dimmung erstellt werden. Die Beleuchtung am Schwimmbadparkplatz wird seit der 28. Kalenderwoche (Anfang Juli) ab 2:00 Uhr abgeschaltet. Sollte es zu Sach- oder gar Personenschäden kommen, erfolgt umgehend wieder eine durchgehende Beleuchtung.

**Sanierung der Janischgärten**

Erster Bürgermeister Maik Krieger berichtet, dass bei der Besprechung mit der Kreisheimatpflegerin und dem Landesamt für Denkmalpflege die in Aussicht

gestellten Fördermittel aus dem Entschädigungsfonds weiterhin zur Verfügung stehen.

Die aus dem Jahr 2018 vorliegende Kostenschätzung wird aktualisiert und um die Kosten für Strom- und Wasserversorgung ergänzt.

Anschließend erfolgt die Konkretisierung der beabsichtigten Nutzung.

### **Errichtung einer Lärmschutzwand an der Grundschule**

Erster Bürgermeister Maik Krieger teilt mit, dass auch die Errichtung einer Lärmschutzwand vom Landesamt für Denkmalpflege „mitgetragen“ wird, falls diese unauffällig gestaltet wird.

Die Gemeinde wird in Absprache mit der Reg. v. Obb., Städtebauförderung, die nächsten Schritte besprechen.

### **Lärmschutz am Bahnhof durch die ABS 38**

Erster Bürgermeister Maik Krieger informiert, dass die DB Netz zum Schutz der Anwohner auf Anregung von zweitem Bürgermeister Klaus Kamhuber und MdB Zech die Errichtung des erforderlichen Schallschutzes in unterschiedlichen Varianten prüft. Ein Lärmschutz für die Anwohner, der sowohl den Lärm aus der ABS 38, als auch der AlzChem mindert, wird seitens der Gemeinde bevorzugt.

### **Bahnübergang in Bruck**

Erster Bürgermeister Maik Krieger berichtet, dass die Gemeinde für den unbeschränkten Bahnübergang in Bruck eine technische Lösung, sprich eine Schrankenanlage beantragt. Gleichzeitig macht sich die Gemeinde für eine Zwischenlösung stark, damit die Zugführer kein Pfeifsignal während der Nachtzeit zwischen 20 Uhr abends und 6 Uhr morgens absetzen müssen. Ein entsprechender Antrag wurde mit Unterstützung von MdB Zech eingereicht.

### **Jugendtreff**

Erster Bürgermeister Maik Krieger gibt bekannt, dass der Jugendtreff ab 15.09. von Fr. Franziska Starzl geleitet wird. Fr. Starzl steht im Arbeitsverhältnis des

Kreisjugendrings, der auch fachliche Unterstützung bietet.

Nr. 52

Wünsche und Anfragen

Gemeinderatsmitglied Wolfgang Reichenwallner möchte wissen, welche finanziellen Auswirkungen die Corona-Pandemie auf den Haushalt der Gemeinde Garching a.d.Alz derzeit hat.

Erster Bürgermeister Maik Krieger antwortet, dass zum jetzigen Stand noch keine gravierenden Einnahmerückgänge zu verzeichnen sind.

Gemeinderatsmitglied Andreas Niedersteiner spricht an, dass in der Ortsdurchfahrt der B 299 und in der Frank-Caro-Straße an den Übergängen zu den Gehwegen Unkraut wuchert. Er regt an, dass das Unkraut beseitigt wird.